



Werben um Spenden: Claus Hektor (Nabu), Klaus Nattermann (Tourinitiator), Olaf Tschimpke (Nabu), Florian Schöne (Nabu), Dietmar Oeliger (Nabu), Bürgermeister Volker Manow, Johannes Stahr (Nabu) und Gianna Kerstin Weichaus (Nabu/v.l.)

Foto: Passow

400 Kilometer für die Natur

TOUR Fünf Aktivisten radeln und sammeln für Nabu-Projekt

Geesthacht (pas). Ziemlich nass kamen gestern fünf Radler am Menzer-Werft-Platz an. Die Aktivisten des Naturschutzbundes (Nabu) Dietmar Oeliger, Florian Schöne, Johannes Stahr, Gianna Kerstin Weichaus und Tourinitiator Klaus Nattermann waren am Mittwoch in Cuxhaven zur „Tour der Hilfe“ aufgebrochen, die von der Nordsee entlang der Elbe bis zur Havel führt. Gestern machten sie in Geesthacht Rast. „Heute fahren wir noch bis Gartow. Am Freitag erreichen wir unser Ziel Rathenow“, erzählte Gianna Kerstin Weichaus. Das eigentliche Ziel der Radler ist aber ein anderes: Sie wollen mit ihrer 400-Kilometer-Tour auf das Nabu-Havelprojekt aufmerksam machen und auf ih-

ren Zwischenstopps dafür Spenden einwerben.

Anliegen des Projekts ist es, die Havel zu renaturieren. „Wir wollen Altarme wieder an den Fluss anschließen, Uferbefestigungen beseitigen und die Frachtschiffahrt aussetzen. Indem wir zwei Deiche beseitigen, tun wir auch etwas für den Hochwasserschutz“, sagte Nabu-Präsident Olaf Tschimpke. Tieren wie dem Fischotter und Pflanzen wie der sibirischen Schwertlilie soll so ein Stück ihres Lebensraumes zurückgegeben werden. „Auch den sanften Tourismus wollen wir mit dem Projekt unterstützen“, sagte Tschimpke.

Die Kosten von etwa 23 Millionen Euro teilen sich die Bundesregierung (70 Pro-

zent), die Länder Brandenburg (elf Prozent) und Sachsen-Anhalt (sieben Prozent) sowie der Nabu. „Insgesamt müssen wir 1,7 Millionen Euro an Spendengeldern sammeln“, sagte Tschimpke. Wie viel davon auf dem gestrigen Zwischenstopp zusammenkam, konnte der Naturschutzbund bis Redaktionsschluss noch nicht sagen.

Anlass dafür, zur „Tour der Hilfe“ zu starten, war für den Nabu sein III. Geburtstag. Initiator der Tour ist Hobbyradfahrer Klaus Nattermann. Seit 2005 tritt er jedes Jahr für jeweils andere gemeinnützige Zwecke in die Pedale.

► Wer für die das Nabu-Havelprojekt spenden möchte, kann sich bei der Ortsgruppe unter (0 41 52) 7 12 13 melden.